

Dach, Simon: Georg Munck und Anna Schlüter (1632)

1 Was thut Herr Munck
2 Für einen Sprung?
3 Nicht von des Thurmes Spitzen,
4 Wer also springt,
5 Nach Vnglück ringt,
6 Kömpt ziemlich schlecht zu sitzen.

7 Der Fürwitz hat
8 Bey jhm nicht stat,
9 Er lässt bisher ja mercken
10 Nur allerhand
11 Glimpf und Verstand
12 In allen seinen Werken.

13 Wer Ehloß lebt,
14 Derselbe schwebt
15 Fürwar auff hohen Zinnen,
16 Von dannen man
17 Gar leichtlich kan
18 Gefahr und Fall gewinnen.

19 Wie mancher ist,
20 Der sich die List
21 Hie kläglich lässt fällen,
22 Vnd einen Sprung
23 Durch Venus Trunck
24 Thut gar bis in die Hellen!

25 Nein, der Gefahr
26 Wird er gewahr
27 Vnd wil so steil nicht stehen,
28 Er schawt umbher
29 Die läng' und quer

- 30 Von dieses Gipffels Höhen.
- 31 Nur schwerer Fall
32 Wohnt überall,
33 In solchem Vngehewer
34 Schwingt er den Sinn
35 Gen Himmel hin,
36 Der kömpt jhm auch zu stewer.
- 37 Legt Flügel an
38 Dem guten Mann,
39 Die Rath und Vorsicht führen,
40 Zerweht jhm auch
41 Der Augen Rauch
42 Vnd lässt jhn heller spüren.
- 43 Es steht ein Saal
44 Im Heyraht-Thal
45 Mit Myrten gantz umbfangen,
46 Da Lieb und Trew
47 Vnd Rhu dabey
48 An allen Bäumen hangen.
- 49 Da schawt er hin,
50 Die Schlüterinn,
51 Gekrönt mit Ehr und Tugend,
52 Schöpfft ohngefehr
53 Lust da umbher
54 Nach Art der keuschen Jugend.
- 55 Da bald Herr Munck
56 Fasst einen Schwung,
57 Sie sieht jhn abwerts fahren
58 Vnd läufft jhm ein,
59 (was kan nicht seyn,

60 Wenn etwas sich sol paaren?)

61 Vnd in dem Lauff

62 Fasst sie jhn auff,

63 Er bleibt gar beliegen

64 Des Kummers loß

65 In jhrem Schoß.

66 Wol dem, der so kan fliegen.

67 Der Sprung gebähr

68 Jhm kein Beschwer,

69 Wir wünschen jhm zusammen,

70 Daß manche Funck

71 Was? mancher Munck

72 Entspring' aus jhren Flammen.

(Textopus: Georg Munck und Anna Schlueter. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/53193>)